

# Organisatorisches

## Ort:

Die Seminare finden im Tagungshaus der Kommune Niederkaufungen, in der Nähe von Kassel, statt. Die Gruppenseminare werden zusammen mit Teilnehmer\*innen aus unseren anderen Ausbildungsgruppen durchgeführt.

## Zeiten:

Die Seminare beginnen in der Regel am Mittwoch um 18.00 Uhr und enden am Samstag um 16.30 Uhr (Ausnahme das erste Seminar!).

Die Gruppenprozesseminare beginnen am Dienstag um 18.00 Uhr und enden am Samstag um 12.00 Uhr

## Orientierungsabende:

13.10.2022 Streiten verbindet

26.10.2022, Welt verändern

09.11.2022, Macht und Ohnmacht

Anmeldung unter [kontakt@eiccc.org](mailto:kontakt@eiccc.org)

## Kosten:

Die Ausbildung kostet 4200.- € (für Menschen mit geringem Einkommen) und 5500.- € (für Menschen mit einem regulären Einkommen, d.h. sie können die Ausbildung steuerlich absetzen). Hinzu kommen Kosten für Unterkunft und Verpflegung (pro Seminar ca. 155.-€, Gruppenseminar 210.-€). Übernachtung ist in Mehrbettzimmern. Die Verpflegung besteht aus Vollwertkost.

Bitte scheuen Sie sich nicht, mit uns über Geld zu reden. Am fehlenden Geld soll Ihre Ausbildung nicht scheitern. Es gibt auch Möglichkeiten über regionale Bildungsprämien einen Zuschuss zu erhalten. **Zahlbar auch in Raten.**

Wir bieten einen Soli-Platz für Menschen mit Fluchtgeschichte an, d.h. für sie oder ihn kann der Ausbildungsbetrag unter bestimmten Bedingungen erlassen werden. Bitte erfragen Sie die notwendigen Informationen bei uns.

## Information:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.

Karl-Heinz Bittl, 0911-6996294, mobil: 0173-8063071

[bittl@fbf-nuernberg.de](mailto:bittl@fbf-nuernberg.de), [www.fbf-nuernberg.de](http://www.fbf-nuernberg.de)



"Was mich am ATCC-Ansatz besonders berührt, ist das Arbeiten im Kontakt. Zu jeder Zeit versuche ich wahrzunehmen, was bei mir und meinen Klient\_innen vor sich geht und damit zu arbeiten. Durch diese authentische Präsenz habe ich eine völlig neue Qualität der Konfliktbearbeitung kennen gelernt und wende sie mit Freude an."

Tim Weber

# Ausbilder\*innen



## Karl-Heinz Bittl-Weiler

Ich bin Dipl. Sozialpädagoge, Berater, Trainer, Coach, Supervisor(EASC), Freiberufler. Seit 1978 arbeite ich in den unterschiedlichsten Feldern der Konfliktbearbeitung und transkulturellem Lernen. Den A.T.C.C.-Ansatz habe ich mit Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis heraus entwickelt.

Mehr unter [www.eiccc.org](http://www.eiccc.org)



## Karen Johne

Ich bin Politologin, Trainerin, Beraterin, Coach und Supervisorin (DGSv). Seit 2005 arbeite ich freiberuflich mit verschiedenen internationalen Nicht-Regierungsorganisationen und sozialen Bewegungen im In- und Ausland. Der A.T.C.C.-Ansatz bildet dabei für mich die Grundlage, um die verschiedenen Aufträge kreativ, maßgeschneidert und zielorientiert umzusetzen.

Mehr unter [www.karenjohne.de](http://www.karenjohne.de)

## Veranstalter:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF), ATCC-Institut;

**Kooperationspartner:** A.T.C.C.-Konfliktbearbeitung e.V. Friedenskreis Halle e.V.; gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland

## Anmeldung:

Verbindlich angemeldet ist, wer den Anmeldebogen bis zum **15.12.2022** ausgefüllt an die angegebene Adresse geschickt hat und eine Anzahlung von 350.-€ auf das Konto des FBF, Postbank Nürnberg, IBAN: DE72 7601 0085 0142 4628 58; BIC: PBNKDEFF überwiesen hat.

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. (FBF)

Hessestr.4, 90443 Nürnberg

0911-288500, [bittl@fbf-nuernberg.de](mailto:bittl@fbf-nuernberg.de),

[www.fbf-nuernberg.de](http://www.fbf-nuernberg.de)



Ausbildung

# A.T.C.C.-Trainer\*in

## Konstruktive Konfliktbearbeitung und transkulturelles Lernen



Beginn: 18.-21.01.23

Niederkaufungen/Kassel

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.

A.T.C.C. Institut

# Trainer\*in A.T.C.C.

## Transkulturelles Lernen und konstruktiv Konflikte bearbeiten

Beispiele für Anwendungsfelder:

- *T. führt als Sozialarbeiter soziale Kompetenztrainings für Jugendliche in einem Jugendtreff eines Brennpunktgebietes durch.*
- *M. hält Seminare als Freiberuflerin zur Konfliktbearbeitung für Gefangene in einer JVA.*
- *K. ist Freiberuflerin und bildet Multiplikatorinnen am Horn von Afrika aus.*
- *KH führt als Freiberufler Gewaltpräventionsprogramme in Grundschulen durch.*
- *T. leitet als Projektkoordinatorin internationale Seminare zur Konfliktbearbeitung und transkulturellem Lernen.*
- *D. ist Universitätsprofessorin und arbeitet mit Studierenden zu dem A.T.C.C.-Ansatz.*
- *C. arbeitet als Lehrkraft mit Jugendlichen mit der Integrationsmatrix.*
- *A. ist Studentin und bereitet Interessierte auf politische Aktionen vor.*
- *A. führt als Sozialarbeiterin Seminare mit Sehenden und Blinden zur Chancengleichheit durch.*

Der **A.T.C.C.**-Ansatz stützt sich auf mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Konfliktbearbeitung. Der systemisch-gestaltpädagogische Ansatz ist aus der Praxis nationaler und internationaler Trainings- und Beratungsarbeit entstanden. Übersetzt bedeutet **A.T.C.C.**: Konflikte wahrnehmen und konstruktiv bearbeiten.

**Mehr in der ausführlichen Beschreibung. Bitte anfordern.**



„Meine Seminare haben durch die Ausbildung an viel mehr Tiefe gewonnen.“  
Theres du Vinage.

# Inhalte

## Der A.T.C.C.-Ansatz:

- **Der Kulturdiamant:** Die Ebenen eines Konflikts erkennen und wissen, wie damit gearbeitet werden kann.
- **Machtraum-Modell:** Wie kann in Systemen, die Ohnmacht schaffen, interveniert werden? Wie kann Macht konstruktiv genutzt werden? Wie begegnen wir Allmacht?
- Wie können **personelle Konflikte** konstruktiv oder konfrontativ bearbeitet werden?
- Welche **Werkzeuge** brauche ich, um die vielfältigsten Themen in einem Seminar darzustellen?
- Wie finden wir **Rituale der Versöhnung**?
- Wie können **Werte** in einem Seminar kulturspezifisch betrachtet und besprochen werden?
- Wie können **kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten** sichtbar und verhandelbar gemacht werden?
- Wie können **Recht und Regeln** an Werten orientiert werden?
- Wie gelingen **Veränderungen**? Wie misslingen sie?

**Quellen:** Transaktionsanalyse, Gestaltpsychologie, systemischer Ansatz, Group Relation, soziale Bewegungsforschung, Tiefenökologie, Bodydynamic, Friedens- und Konfliktforschung und viele Erfahrungen aus über vier Jahrzehnten Trainingsarbeit.

## Methoden für die Trainingsarbeit:

**A.T.C.C.**-Techniken und Übungen: Wahrnehmungsübungen, 4-Schritte zur Konfliktbearbeitung, Indikatoren zu den Konfliktebenen, Konfliktanalyse, Simulationsübungen, vielfältigste Darstellungs- und Theatermethoden, Civic-Action and Transformation (CAT), die Integrationsmatrix (IM), das A.T.C.C.-Machtraum-Modell, Anti-Rassismus-Übungen, u.v.m..



„Die Ausbildung hat mich immer wieder ver(un)sichert und dabei stetig wachsen lassen. Die Verbindungen, die dabei entstanden, sind unersetzlich.“  
Elisabeth Brokow-Loga

# Aufbau

18.-21.01.2023	Grundlagen der ATCC-Konfliktbearbeitung, biografisches Arbeiten als Methode, personale und kulturelle Themen im Konflikt, den Hebel der Veränderung finden.
14.-18.03.2023	Gruppenprozessseminar zu Leitung und Macht in Gruppen
10.-13.05.2023	Thema: Strukturelle und kulturelle Konflikte, z.B. Diskriminierung und Rassismus, Methoden: Visualisierungstechniken.
05.-08.07.2023	Thema: Die ATCC-Pädagogik, beziehungsorientiert arbeiten; Methoden: vom Spiel zur Übung, passenden Reflexionsfragen,
11.-14.10.2023	Thema: Integration und Ausschluss; Methoden: pädagogisches Rollenspiel im Seminar Theatermethoden, Simulationsübungen, Aufstellungen,
24.-27.01.2024	Thema: Gesellschaftlicher Wandel, Passivität und Widerstände. Methoden: Aktionsvorbereitungen, Aktionen in öffentlichen Räumen, Aufstellungen
09.-13.04.2024	Gruppenprozessseminar zu Ausschluss und Integration,
15.-18.05.2024	Themen: Sich selbst nicht aufgeben! Traumata erkennen und damit umgehen können. Methoden: Visualisierungstechniken, Simulationstechniken.
03.-06.07.2024	Vertiefung: Konfliktbearbeitung in Gruppen, Prozessarbeit in Gruppen, politische Bildung
09.-12.10.2024	Thema: Wie mit einem Ende umgehen? Methode: Biografische Arbeit

## Teilnahmevoraussetzungen:

Erfahrungen aus der Seminararbeit sollten vorhanden sein. Wünschenswert wäre ein fachnahes Studium oder eine entsprechende Ausbildung. Unsere Ausbildung ist praxisorientiert, d.h. a.) Sie sollten auch die Möglichkeit haben, zwischen den Seminaren Trainings zu den Themen Konfliktbearbeitung und transkulturelles Lernen anzubieten und b.) bereit sein sich mit sich selbst und Ihrer Rolle als Trainer\*in auseinanderzusetzen.

## Zertifizierung:

Die Ausbildung ist als Aufbaukurs des Qualifizierungsverbundes in der AGDF anerkannt. Er wird durch den Verbund für Trainer\*innen und Berater\*innen, A.T.C.C.-Konfliktbearbeitung e.V., zertifiziert und anerkannt.



„Die Ausbildung ist für mich ein Ausdruck für ein besseres Zusammenleben in diesem Land. Wir entwickeln mehr Verständniss füreinander. In der Ausbildung fühle ich nicht alleine.“  
Zinat Bayazidi